

# OPERATION AM ELLENBOGENGELENK

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- linkes Ellenbogengelenk  
 rechtes Ellenbogengelenk

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

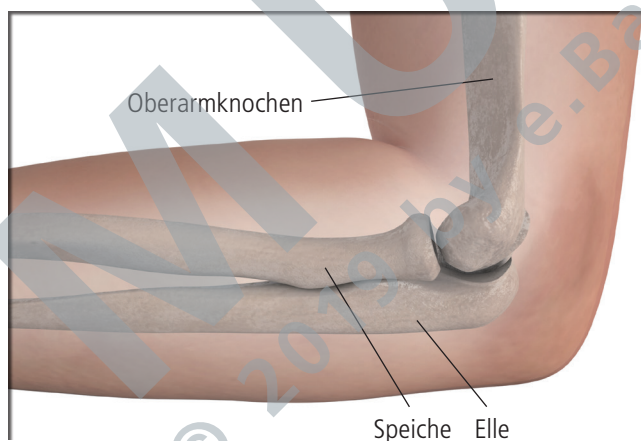
Sie haben/Ihr Kind hat einen Unfall mit Verletzung des Ellenbogengelenkes erlitten oder es bestehen aus anderen Gründen bei Ihnen /Ihrem Kind Schmerzen und Bewegungsstörung am Ellenbogengelenk. Ihre Ärztin/Ihr Arzt (im Weiteren Arzt) hat Ihnen daher ein operatives Therapieverfahren vorgeschlagen.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit dem Arzt. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### PROBLEME AM ELLENBOGEN

Durch einen Unfall kann es zu einem Knochenbruch am Oberarm, an der Elle oder an der Speiche kommen, auch zu Kapsel- und Bandverletzungen bis zu einer Verrenkung des Gelenkes (Luxation). Begleitverletzungen der Blutgefäße und/oder der Nerven im Ellenbogenbereich können auftreten.

Aber auch andere Probleme am Ellenbogengelenk können sehr vielfältig sein: Gelenkverschleiß (Arthrose), Narbenbildung, Knorpel- oder Bänderschäden nach alten Verletzungen, freie Gelenkkörper oder Entzündungen. Neben Schmerzentwicklung besteht dann auch häufig eine Bewegungseinschränkung.



### ABLAUF DER OPERATION

Die Behandlung erfolgt in regionaler Betäubung (Plexusanästhesie) oder in Allgemeinanästhesie, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

Bei dem Eingriff wird, wenn möglich, eine Blutleere oder eine Blutsperrle angelegt. Für eine Blutleere wird der Arm umwickelt und die Blutzufuhr mittels einer aufgepumpten Blutdruckmanschette unterbunden. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operationssicht gewährleistet.

Entsprechend der zugrunde liegenden Ursache der Beschwerden kommen verschiedene Operationsverfahren in Frage. Der Zugang zum Gelenk erfolgt entweder mit einer Gelenkspiegelung oder mit einer operativen Öffnung des Gelenkes oder einer Kombination beider Verfahren.

#### Gelenkspiegelung

Bei einer Gelenkspiegelung wird über einen oder mehrere kleine Hautschnitte eine Kamera in das Gelenk eingeführt, die über einen Monitor den Gelenkinnenraum beurteilen lässt. Zur Behandlung der zu Grunde liegenden Erkrankung werden dann Spezialinstrumente wie kleine Tasthaken oder Zangen verwendet.

#### Offene Operation

Bei einer offenen Gelenkoperation wird das Ellenbogengelenk von einer Seite eröffnet. Ist ein Zugang von hinten notwendig, muss eventuell der Ellenbogen vorübergehend gelöst und anschließend mit einer Schraube oder Drähten fixiert werden. Zur Behandlung der zu Grunde liegenden Erkrankung werden ebenfalls Spezialinstrumente verwendet.

#### Kombination Gelenkspiegelung und offene Operation

Die einzelnen Operationsverfahren, auch in Kombination, sind in der Folge aufgeführt, Ihr Arzt markiert die für Sie vorgesehenen Maßnahmen:

- Korrektur einer knöchernen Fehlstellung mit Durchtrennung von Knochen und anschließender Verplattung
- Glätten von Knorpelsporen und Knorpelstufen
- Narbenlösung, Entfernung freier Gelenkkörper
- Gelenkspülung, Entfernung der Gelenkschleimhaut
- Versorgung eines Knochenbruches mit
  - Schrauben und Platten
  - Bewegungsfixateur
  - Fixateur externe
- Versorgung von Verletzungen an Gefäßen/Nerven